

der Sinne; er ist es, der in die Massen die romantische Sentimentalität hineinträgt, welche Pius X. vor kurzem so bezeichnend gebrandmarkt hat. Der Romantismus entstellt die Geschichte und wirft die bisher geltenden Ansichten über Besseres und Lebensanschauung über den Haufen.

Das Buch wird seine Fortsetzung finden: dieser erste Band ist nur die allgemeine Einleitung, welche auf die weiteren Dinge vorbereiten soll.

Das Buch verdient einen Platz in der Bibliothek aller, die sich für die Bewegung der modernen Ideen interessieren und sich über dieselben ein Urteil bilden wollen und zwar nicht bloß nach ihrer glänzenden Außenseite, sondern nach ihrem inneren Wert und ihrer Einwirkung auf die heutige Moral.

Raigern.

Dr. M. K.

XIV. Von der Buchhandlung von P. Téquì, Paris VIe, rue Bonaparte 82, sind erschienen:

**a) J.-B. Scaramelli: Le Discernement des Esprits pour le bon règlement de ses propres actions et de celles d'autrui.**

(Ouvrage spécialement utile aux Directeurs des Ames. Traduit de l'Italien par M. A. Brassevin, Chanoine de la Cathédrale de Marseille. 1 Band in 12°. Preis 3.50 frs.)

Der Name des Autors kann an und für sich schon als beste Empfehlung gelten. Das Buch ist ein unentbehrlicher Ratgeber für alle diejenigen, welchen die Erziehung und Heranbildung junger Leute in Seminarien, höheren Lehranstalten, Konventen usw. obliegt. Die Revue „Le Très Saint Sacrement“ (1893) schreibt darüber: „Wir wünschen, daß jeder Seelenhirt dieses Buch gelesen hätte, kein anderer Führer könnte ihm eine bessere Aufklärung geben und ihn mehr vor Irrtümern bewahren, als dieses Buch“. Ein anderer Seminarprofessor schreibt: „... eine der besten Arbeiten, die ich kenne ... ich werde es mir zur Pflicht machen, das Buch so viel wie möglich zu verbreiten und sein Studium unseren jungen Priestern vor dem Eintritt ins praktische Leben wärmstens anempfehlen.“

**b) Méthode de Direction spirituelle, ou l'art de conduire les âmes chrétiennes par les voies ordinaires de la grâce, enseigné en quatre traités, suivis de 180 plans de sermons dont la matière est développée dans le cours de l'ouvrage.**

(Traduite en français par l'abbé J.-J. Rudeau. 9e édition, revue et corrigée avec le plus grand soin sur le texte italien. 4 forts volumes. Prix 10 fr.)

**c) L. Branchereau, ancien supérieur du grand séminaire d'Orléans: Journal intime de Mgr. Dupanloup, évêque d'Orléans.**

(Nouvelle édition. 1 Band in 12°. 367 S. Preis: 3.50 fr.)

Wir besitzen zwar schon eine Biographie des Bischofs Dupanloup aus der Feder von Msgr. Lagrange. Bei der enormen Reichhaltigkeit des Stoffes, bei der Vielseitigkeit des überaus tätigen Lebens des Bischofs konnte sich diese Biographie aber nur an die Schilderung der äußeren Lebensereignisse des verstorbenen Seelenhirten halten, während die inneren Beweggründe seines Handelns hierbei unberücksichtigt bleiben mußten. Diese Lücke auszufüllen hat sich das vorliegende Werk zur Aufgabe gesetzt; es zeigt uns, daß ein großer Mann selbst im Drange der Geschäfte, in den Kämpfen des Tages und in

den Sorgen seines Amtes nicht aufhören muß im engsten Verbande seiner Seele mit Gott zu leben. Es zeigt uns den großen Bischof in seiner rastlosen Tätigkeit, in seiner Ergebenheit in den Willen Gottes und in seiner Aufopferung für das Wohl der ihm anvertrauten Seelen und die Ehre der Kirche; denn er war ein unermüdlicher Arbeiter, zugleich aber auch eine kontemplative Seele, ein eifriger Vorkämpfer der guten Sache und doch auch ein frommer Priester, ein Mann der Tat und ein Mann des Gebetes!

Das Buch wird, wie der Verfasser sagt, die beste Verteidigung seines Angedenkens sein, falls es einer solchen noch irgendwo bedurfte, und seine beste Apologie.

Raigern.

Dr. M. K.

XV. In der Buchhandlung H. Oudin, Paris, rue de Condé 24, erschienen:

a) **Julienne de Norwich, Mystique anglaise du XIV.<sup>e</sup> siècle.  
Révélation de l'amour de Dieu.**

(Traduites par un Bénédictin de Farnborough, 1 Band in 18<sup>o</sup>. Preis 3.75 fr.)

Die Schüler von Dom Guéranger haben uns bereits die französischen Übersetzung der Offenbarungen der hl. Gertrude und der hl. Mechtilde gebracht: der vorliegende Band schließt sich seinen Vorgängern würdig an.

Einige Fachmänner, wie P. Dalgairus und P. Faber, bezeichnen das Original als ein beachtenswertes Werk des Mittelalters, wenn auch die Autorin ein einfaches Weib ohne Gelehrsamkeit gewesen ist. Sie schreibt wenig oder nichts über ihre eigene Person, sie will nur ihren Schwestern in Christo zeigen, was sie an unergründlichen Wundern der göttlichen Liebe erfahren und gesehen hat. Der Stil ist so einfach und besitzt einen solchen Akzent der Wahrheit, daß ihre Worte den Leser unwillkürlich rühren und mitreißen. Die meisterhaft getreue und korrekte Übersetzung setzt den französischen Leser in den Stand, sich denselben Genuß zu verschaffen, wie wenn er das Original lesen würde; überdies hat der Herausgeber in einer Vorrede und einem Anhang alle erforderlichen Erläuterungen, soweit ihm die Quellen hierfür zugänglich waren, beigefügt, sowie auch einen Plan der Stadt Norwich, was dem Leser ermöglicht, sich die kleine Einsiedelei zu vergegenwärtigen, in welcher es Julianen vergönnt war, im Jahre 1373 ihre 16 Visionen zu erleben.

Der französischen Ausgabe ist auch von Seite ihres Verlegers Oudin in Bezug auf typographische Ausstattung usw. die größte Aufmerksamkeit zugewendet worden.

Raigern.

Dr. M. K.

b) **La Photographie du Saint-Suaire de Turin.**

(Authenticité du Suaire. Documents nouveaux et concluants. Arthur Loth, archiviste-paléographe, L'école de l'Institut. Buchhandlung H. Oudin, Paris, rue de Condé 24. 1 Band in 8<sup>o</sup>. Preis 3.50 fr.)

Wie bekannt, hat sich anlässlich der Photographierung des hl. Schweiß-tuches, welche im Jahre 1898 durch H. Seconda Pia vorgenommen wurde, eine lebhaft diskutierte Diskussion entsponnen. Die neueste Arbeit des H. Arthur Loth bestätigt die schon damals von H. Paul Vignon wissenschaftlich begründete Ansicht, daß die auf dem hl. Tuche sichtbaren Abdrücke wirklich von der Person des Heilandes stammen und daß daher die Turiner Reliquie tatsächlich einen Teil des Bahrtuches, in welchem der hl. Leichnam Christi ins Grab gebettet wurde, darstellt.

Raigern.

Dr. M. K.